110集3分52

Deutschland gilt als das Autoland. Die Autoindustrie ist wichtig, das Straßennetz ist gut ausgebaut. Aber 55 Millionen Fahrzeuge, davon 45 Millionen Personenautos, sind für das beste Verkehrssystem zu viel. Jeder deutsche Autofahrer steht im Durchschnitt 60 Stunden pro Jahr im Stau, die Zeit von eineinhalb Arbeitswochen. Tendenz steigend.

Münster in Westfalen: Auch hier gibt es Staus, vor allem morgens um halb acht, wenn Deutschland zur Arbeit fährt. Aber Münster ist die Fahrradstadt Deutschlands. 40% aller Fahrten werden mit dem Fahrrad gemacht. Das könnte auch daran liegen, dass Münster sehr flach ist und es kaum Steigungen gibt.

Aber das kann nicht der einzige Grund sein, denn es gibt viele flache Städte in Deutschland，die keine Fahrradstädte sind. Es muss auch gute Fahrradbedingungen geben, damit die Bürger das Fahrrad im Alltag benutzen. In Münster gibt es 300 km Radwege und spezielle Wegweiser nur für die Radfahrer. Am Bahnhof gibt es „Parkplätze" für 3,500 Räder, damit die Menschen auf dem Weg zu oder von ihrer Arbeit Zug und Rad kombinieren können. Viele Münsteraner verwenden das Rad, um private Kontakte zu pflegen oder um einzukaufen – und das bei fast jedem Wetter. In Deutschland sind Schüler und Studenten die fleißigsten Radfahrer. Sie benutzen es fast jeden Tag, um zur Schule oder zur Universität zu kommen.

Und dann sind da noch die Berufsradfahrer: Botendienste und Briefträger benutzen Fahrräder, um ihre Arbeit schnell zu erledigen und Staus zu vermeiden. 75 Millionen Fahrräder gibt es in Deutschland, eines für fast jeden Einwohner. Viele verwenden das Fahrrad für ihre Freizeit. Sportliches Radfahren auf den Straßen nimmt zu, Mountainbiken und Radtouren in der Natur werden immer beliebter. „Es ist schon dumm, dass ich meistens zuerst das Auto brauche, damit ich danach Rad fahren kann", meint Bernd Feiermann aus Berlin, während er sein Fahrrad ins Auto lädt. „Aber ich fahre nun mal gern Rad, um mich zu erholen. Ein paar hundert Kilometer Radwege sind billiger als ein Kilometer Autobahn. Aber wir sind ja im Autoland Deutschland", sagt er noch und steigt in sein Auto.